

Schlag die Rettung an die Front, es ist ein Gelmatgraf von

Lei 5.-

Taxeles post. platita la numerar ct.
aprobarea D. Gen. P.T.T. 81061/1989

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: M. Billa.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Vlach Nicolai 2.
Abdruckpreis: 16-20. Postfach-Nr. 87.119.

Folge 72. 2. Jahrgang.
Arab, Mittwoch, den 21. Juni 1944.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Nr. 87/1938.

London ein Flammenmeer

Bewohner verlassen fluchtartig die Stadt — Brände auf 200 km sichtbar

Berlin. (DPA) Zum Einsatz der neuen deutschen Luftwaffe auf England gibt das OKW bekannt, daß London und andere Industriestädte fortgesetzt unter schwerstem Beschuss durch die neuen Sprengkörper stehen. Die Zerstörungen in London sind unvorstellbar, wie deutsche Ausflüchter berichten. Die ganze Stadt ist von einer unburchbringlichen Rauchwolke bedeckt die Hunderte von Kilometern hoch ist. Ungeheure Flächenbrände wüten in der Stadt, deren Lichtschein bis auf 200 km sichtbar ist. Alles Verkehr ist eingestellt und die Bevölkerung verläßt fluchtartig die Stadt, da auch die stärksten Unterstände und die U-Bahn gegen die Explosionen keinen genügenden Schutz bieten. Die

britische Flakartillerie ist Tag und Nacht an der Arbeit und sucht die heranfliegenden Sprengkörper durch direkten

Abschuß zur Explosion zu bringen, was jedoch nicht gelingt trotz Abschuss von Zehntausenden von Granaten.

Noch kein Bekämpfungsmittel

Bisabon. (DPA) Der britische Vorkriegsminister versucht durch falsche Angaben in der portugiesischen Hauptstadt die Wirkung der neuen Sprengkörper zu bagatelisieren. Trotzdem ist man in Bisabon und anderen neutralen Städten über die verheerende Wirkung der neuen Waffen überzeugt. Als weiteres Moment kommt hinzu, daß die Briten und Amerikaner die Zusammensetzung der

selben nicht kennen und bisher noch kein Mittel zur Bekämpfung derselben gefunden haben.

Die Presse Mandatschuss begrüßt mit Begeisterung den Einsatz der neuen deutschen Waffe, der im richtigen Moment eine entscheidende Wendung im bisherigen Luftkrieg bringen wird.

Gefahrnis der neuen Waffen unergründbar

Genf. (DPA) Die Schweizer Presse bemerkt zu den neuen deutschen Waffen, daß es für die britischen und amerikanischen Sachverständigen unmöglich ist, die Zusammensetzung der neuen deutschen Sprengkörper durch Analysen festzustellen. Es ist auch ausgeschlossen, daß einer dieser Sprengkörper nicht zur Explosion gelangt. Eine Anwendung dieser im Invasionsgebiet ist seitens der deutschen Heeresleitung vorläufig nicht geplant, da die eigenen Truppen durch diese gefährdet würden.

Glockenläuten eingestellt

Arab. Im Sinne höherer Anordnung sind das Glockenläuten in der Stadt mit heutigem Tage eingestellt. In der Folge werden die Glocken nur mehr zu Alarmzeichen bei Fliegerangriffen verwendet wenn die Sirenen aus irgend einem Grunde nicht funktionieren sollten.

Die Glocken-Alarmzeichen bestehen aus kurzen Glockenschlägen in der Dauer von 2 bis 3 Minuten durch kurze Unterbrechungen während dieser Zeit. Beendigung des Alarms wird durch 2 bis 3 Minuten langes ununterbrochenes Glockenläuten bekanntgegeben.

Bei Fliegeralarm muß die Bevölkerung Ruhe bewahren. Personen die falsche Alarmgeräusche verbreiten, sind dem Luftschutzkommando in der Rolsa Nicora-Gasse No. 9/11, Telefon 10-68 zur Anzeige zu bringen.

Rumänischer Seeresbericht

Bukarest. (R) Das rumänische Hauptquartier gibt am 17. und 18. Juni bekannt: Am unteren Dunaj und in Mittel-Bessarabien keine besonderen Ereignisse.

In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde Lemeschburg von anglo-amerikanischen Flugzeugen bombardiert. Es wurden Zerstörungen und Verluste unter der Bevölkerung verursacht.

Landungen an Westküste Cherburgs haben keine Bedeutung

Berlin. (R) In maßgebenden deutschen Militärkreisen wird bemerkt, daß eine Landung der Alliierten an der Westküste der Halbinsel Cherbourg nicht ausgeschlossen ist. Eine solche Landung jedoch hat wenig operativen Wert, da

die Festungswerke von Cherbourg gut ausgerüstet sind und eine genügend starke Besatzung haben, die den Kampf gegen die Angreifer auf lange Zeit führen kann.

Deutsche Reserven rollen...

Stockholm. (DPA) In einem Artikel der „Londoner Times“ bemerkt diese, daß trotz der heftigsten Bombardierung der deutschen Verbindungs- und Nachschubwegen in den besetzten Gebieten und im Reich durch die Alliierte Luftwaffe, es den Deutschen vermag

möglich ist, die Reserven heranzuführen und das notwendige Kriegsmaterial an den bestimmten Stellen bereitzustellen. Der deutsche Widerstand wird von Tag zu Tag stärker, während die Landung von Kriegsmaterial den Alliierten immer größere Schwierigkeiten bereitet.

Alliierten Panzerverlust dreimal höher als angenommen

Stockholm. (DPA) Laut Bericht der „Newport Times“ gab das amerikanische Rüstungsministerium die Beisung heraus, die Produktion an Panzern erheblich zu steigern. Wie festgestellt

wurde, ist der bisherige Verlust an Panzern in den Kämpfen ein dreimal höherer als von anglo-amerikanischen Militärstellen voraus kalkuliert wurde.

Deutsche Küstenwerke unzerstörbar

Berlin. (DPA) Laut Bekanntgabe des OKW wurden die deutschen Küstenwerke vor der Orne-Mündung von einem britisch-amerikanischen Seeschiffverband tagelang unter schwerstem Beschuss genommen. Trotz schwerster Volltreffer erlitten die Küstenbatterien keine Beschädigungen und hatten keine Ausfälle

zu verzeichnen. Der Seeschiffverband zog sich zurück und wurde nunmehr durch 10 schwere Kreuzer abgelöst. Mit diesen stehen die Küstenbatterien in erfolgreichem Kampf und erzielen bereits mehrere Treffer auf den verschiedenen Einheiten.

Auslösung von Aufenthaltbewilligung für Ausländer

Arab. Laut Mitteilung der Polizeiqualifiziert sind die verlängerten Aufenthaltbewilligungen für Ausländer eingetroffen. Diese können in der Zeit vom 19. Juni bis 1. Juli täglich zwischen 7.30 und 12.30 sowie 17.30 und 19.30 Uhr von den Betreffenden übernommen werden. Ebenso haben sich die Besitzer von roten Kamotten, die diese Zweckverlängerung einreichen, wegen Uebernahme derselben bei der Polizeiqualifiziert einzufinden.

Unterstände außerhalb der Stadt anlegen

Arab. Das städtische Luftschutzkommando macht die Bevölkerung aufmerksam, daß Unterstände für Luftschutz 1 bis 2 km außerhalb der Stadt für je 15-20 Personen anzulegen sind, größere Spaltgräben sind zu vermeiden.

In Ortschaften sind die Unterstände auf dem freien Felde, womöglich gedeckt, herzustellen. Auch diese mit einem Fassungsvermögen von höchstens 15-20 Personen.

Seit Beginn der Invasion wurden in der Normandie 1160 feindliche Flugzeuge zum Abschuss gebracht. (DPA)

Von 130 Sowjetflugzeugen 73 abgeschossen

Berlin. (R) Laut Bekanntgabe des OKW griff ein sowjetischer Bomberverband einen deutschen Geleitzug im hohen Norden an. In Luftkämpfen und durch Bordflak wurden von den angreifenden 130 Sowjetflugzeugen 73 abgeschossen. Das Geleit erreichte ohne Schaden sein Bestimmungsziel.

Atlantikwerke in erhöhter Bereitschaft

Berlin. (DPA) Seit Beginn der Invasion stehen die Werke am Atlantikwall in erhöhter Bereitschaft. Überall sind die Vorkehrungen für einen entsprechenden Empfang der Angreifer getroffen. Die Versorgung der Werke an Munition und Verpflegung ist für lange Zeit gesichert so daß diese unabhängig von jedem Nachschub sind.

Seife wird ausgefolgt

Arab. Das städtische Versorgungsamt gibt bekannt, daß die Ausfolgung von Seife auf den 2. begonnen hat. Die Kaufleute werden aufgefordert die Seifeabrechnungen der Bonn No. 1 bis 5, fünf dem Versorgungsamt vorzulegen. Kaufleute mit Sektoren richten die Abrechnungen zusammen mit Bonn No. 2 bis 5. Just an das Syndikat. Die Seifenausfolgung erfolgt bis 30. Juni.

Soldaten gräßen die Heimat

Von einem unbestimmten Ort mit der Feldpostnummer 42.643/G mit dem Datum vom 4. Mai schreiben uns die Kameraden von ihrer Einheit, wo sie an einem schönen Mittag auf hohen grünen Rasen bei Weiluft und Sonnenstrahlen genossen. Es gibt auch manchmal lustige Zeiten, bei denen nicht immer geschossen wird und dann wird geplaudert, gegenseitig Erlebnisse ausgetauscht und Meinungen geäußert. Der Zufall wollte es, daß gerade einer von der Post kam und ein Volksblatt brachte, das mit Heißhunger nach Nachrichten vom Anfang bis zum Ende durchgelesen wurde. Man schwur sich, daß die Verlobungsanzeige beim Urlaub, wenn man glücklich nochmal in die Heimat kommt, unbedingt im Volksblatt erscheinen muß. Auch möchte man sich einmal wieder das Gute antun und am Kraiber Bahnhof wieder eine Flasche Bier trinken. In der Hoffnung, daß dies doch noch einmal der Fall sein wird, grüßen die Jungen alle ihre Familienangehörigen und Freunde und Wädeln in der Heimat: H-Jäger Hans Schauer aus Leipzig; E. B. Kompas aus Schwanau; Hans und Sebastian Günter aus Neufantanna. Es grüßen von einer anderen Abteilung: Mojs Bohn, Dolak; Hans Mitter, Morawitz; Fritz Diner, G. Kaschagen; Michael Müller, Buchantel; Josef Bugia, Ungarisch-Sanlmartin; Andreas Binder, Neuborf; Martin Walhart, Niskan; Daniel Kulchar, Dolak; Peter Wader, Ostern; Michael Weg, Michael Krichant, Mergendorf; Georg Grambach, J. Schuster, Schmarth; Josef Egler, Sackelhausen; Viktor Krall, Josef Markon, Andreas Brandl, Georg Altmann, Viktor Braun, Albert Echerbauer, R. Zipperer, Wolfgang Echerbauer, Josef Spachholz, Wolfgang Stuber, Michael Wessela, Weidenthal; August Schmidt, Josef Bohn, Wolfberg; Nikolaus Peterzell, Keschitz; Josef Engel, Josef Sabich, Josef Demmel, Anton Rastkopf, Anton Müller, Anton Krenzl, Oskar Sadorf, Emil Rohmiller, Hans Rehl, Hans Stehl, Hans Müller, Franz Reichardt, W. Reichardt, Stefan Krisk, Großkomlosch; Sepp Wapenhofer, Peter Gichert, Epp Bohn, Boboni; Hans Krier, Josef Dottermann, Willed; Hans Unterreiner, Georg Fimm, Grabatz; Karl Wittke, Wilhelm Kottre, Triebwetter; Franz Reiser, Gottlob; Peter Müller, Tschannab.

Immer die richtige Waffe im richtigen Moment

Stockholm. (DNB) Zum Einsatz der neuen deutschen Waffe im Luftkrieg, die am gestrigen Tage und in der gestrigen Nacht ihre verheerende Wirkung in London und anderen englischen Städten zum Ausdruck brachte, ließ der britische Innenminister eine Bekanntmachung. In dieser soll die Wirkung der neuen Waffe abgeschwächt werden, gleichzeitig aber wird die Bevölkerung aufgefordert beim Herannahen dieser die stärksten Unterstände aufzusuchen.

ferngelenkt. Flugzeug handelt das sehr schnell in gerader Richtung dahinfliegt einen rhythmischen Ton von sich gibt u. eine lange Rauchfahne hinter sich läßt. Berlin. (DNB) Durch den Einsatz der neuen deutschen Waffe kämpft der deutsche Soldat in dem Gefühl, daß das Reich die geeignete Waffe im geeigneten Moment zum Einsatz bringt und die Stunde der Vergeltung für die vielen blutigen Terrorangriffe auf deutsche Städte gekommen ist.

Invasionsbasis der Alliierten zerbrochen

Berlin. (DNB) Die Haltung der französischen Bevölkerung zum Invasionsunternehmen der Alliierten wird dadurch gekennzeichnet, daß in allen Städten Frankreichs Ruhe, Ordnung und Disziplin herrscht. Die Arbeit geht überall weiter, nirgendwo kam es zu Streiks oder Unruhen. In den größten

Städten wurden die an die Front gehenden deutschen Truppen von der Bevölkerung herzlich willkommen. Damit ist die Basis der Alliierten-Invasion, die ihre Hoffnungen in erster Linie auf die Unterstützung der französischen Bevölkerung setzte, zerbrochen.

Erneutes völkerrechtswidriges Vorgehen der Alliierten

Berlin. (DNB) Laut Bekanntgabe des DNB griffen englisch-amerikanische Flugzeuge am gestrigen Tage ein im Hafen von Triest liegendes deutsches Jagarettsschiff an und warfen Bomben auf dasselbe. Das Schiff brannte infolge

der Bombentreffer vollständig aus. Gärten gleichen völkerrechtswidrigen Bruch beglücken alliiert. Flugzeuge in dem sie deutsche Rettungsflugzeuge über Triest und Pola beschossen.

Alliierte haben Atlantikwall kennen-gelernt — er besteht wirklich

Amsterdam. (DNB) In einem Frontbericht des „Daily Telegraph“ aus dem Invasionsraum bemerkt das Blatt, daß die Meinung der britischen Presse und der Öffentlichkeit, der Atlantikwall sei lediglich ein „Bluff“ durch die Wirklichkeit grausam widerlegt wurde. Die Kämpfe der letzten Tage haben die

Truppe und Offiziere der Alliierten überzeugt, daß das Verteidigungssystem am Atlantik, das eine Tiefe von 50 Meilen hat, ein überwindliches Hindernis darstellt. Jede Stadt, jede Ortschaft, jedes Haus, Straßenzug bildet einen festen Stützpunkt.

Vernichtung von Banden in Bosnien und Relapanes

Berlin. (DNB) Wie das DNB bekanntgibt, wurde im den letzten Tagen ein harter Verband von Tito-Banden in Nordost-Bosnien von muslimantischen Freiwilligenverbänden aufgerieben, wobei die Banden 2700 Tote verloren.

griechischen Banden aufgedeckt und vernichtet werden. Große Mengen verschiedenen Kriegsmaterial wurden sichergestellt. Außerdem wurde eine Namensliste über die Bandenangehörigen vorgenommen auf Grund deren die Führer verhaftet und der gerechten Strafe zugeführt werden können.

60 Millionen Bücher für die Front

Trotz der Kriegslasten hat die Kulturarbeit in Deutschland keine Beeinträchtigung erfahren. Zwar ist die Herstellung von Büchern für den Zivilbedarf gekürzt worden, jedoch ist der Versand an die Soldaten nicht geringer geworden. In diesem Frühjahr

wurden mehr als 60 Millionen Bände an die verschiedenen Frontabschnitte geschickt. Es handelt sich um das sogenannte „Frontbuch“, das eine Auswahl aus den besten Werken deutscher Schriftsteller enthält.

Bombardierung kroatischer Städte

Kyran. (DNB) Laut Bekanntgabe kroatischer Militärkreise wurden gestern in der Nähe der anglo-amerikanischen Bombardierung auf Aquation am Mittwoch mehrere kroatische Städte schwer getroffen.

Am Donnerstag hatte Ofeg zu leiden dadurch Bombenpläne schwere Gebäudeschäden und Verluste an Menschenleben verursacht wurden.

Aus der Volksgruppe

Achtung Mütter!
Die Mütter-Beratung findet Dienstag, den 20. Juni, nachmittags um 3 Uhr in der NSD-Kreisverwaltung, Arab, Cielo Pop-Gasse statt.

Öffnung der Schleusen von Carentan

Berlin. (DNB) Wie von deutscher militärischer Seite berichtet wird, haben deutsche Minenräger gestern die Schleusen von Carentan geöffnet. Durch die Öffnung dieser wurde der Hafen von Carentan unbenutzbar und kommt somit als solcher für die Alliierten nicht mehr in Betracht, da die Wasser aus demselben abfließen und nur die flut geringe Wassermengen in den Hafen einfließen.

Dadoglio — Privatmann

Venedig. (DNB) Dadoglio, der sich als Privatleben zurückziehen wollte, hat einen seinen Wünschen entsprechenden Posten erhalten. Er wurde zum Präsidenten der von England und den USA errichteten Kontrollkommission für Banken und Industrieunternehmen ernannt. Für diese Betrauung, die mit keiner Tätigkeit verbunden ist, bezieht er ein Jahresentkommen von 44,5 Millionen Lit.

Japanische Erfolge im Zentral-Pazifik

Tokio. (DNB) Laut Bekanntgabe des japanischen Hauptquartiers haben japanische Küstenbatterien auf den Marianen-Inseln im Kampfe gegen amerikanische Landungsversuche ein amerikanisches Schlachtschiff und einen Zerstörer versenkt und 2 weitere Zerstörer schwer beschädigt.

Ganze anglo-amerik. Einheiten wurden niedergemäht

Von der normandischen Küste berichtet ein englischer Kriegskorrespondent: Meilenweit sieht man einen jämmerlichen Schutthaufen von geschossenen Panzern, ausgebrannten Flugzeugen und daneben eine unendliche Reihe gefallener britischer und nordamerikanischer Soldaten. Welle auf Welle fielen sie dem vernichtenden deutschen Feuer zum Opfer. Ganze Einheiten wurden vernichtet.

Auch Churchill an Börsenspekulationen beteiligt

Stockholm. (DNB) Die Vorgänge an der Londoner Börse ziehen seit der Invasion die Aufmerksamkeit immer weiterer Kreise auf sich. Sogar die Londoner Presse sieht sich veranlaßt Stellung gegen das jüdische Verhalten zu nehmen mit dem Aktionäre Vermögen erwerben. Immer öfter hört man dabei den Namen Churchill nennen, der an den Geschäften nicht unbeteiligt ist.

21 Prozent aller USA. Ehen werden geschieden

Buffalon. (DNB) Die USA-Zeitschrift „Social Forces“ veröffentlichte einen interessanten Statistik, in der nachgewiesen wird, daß die Zahl der Ehescheidungen in den USA in den letzten Jahren in einem unaußersöhnlichen Maße gestiegen ist.

Während noch vor einigen Jahren die Scheidungen etwa 10% der Ehen ausmachten, betragen sie nun bereits über 21%. Der allmähliche Anstieg dieser amerikanischen Scheidungen, deren Ursache eingeschätzt wurde, daß die Ehepartner sich nicht mehr lieben, sondern nur noch zusammenleben, um die Kinder zu erziehen.

Kunstschätze Roms werden verschachert

Mailand. (DNB) Berichten aus der römischen Hauptstadt zufolge, wurde eine amerikanische Kommission eingesetzt, die die Kunstschätze Roms inventarisieren soll. Diese Schätze werden sodann so wie die anderen in den säkularisierten Städten von jüdischen Händlern zur gegebenen Zeit in den USA verschachert.

Brutmaschinen für Geflügel

(DNB) Der Emsische Geflügelzüchterverein hat mit dem Vorarbeiten begonnen, um das Programm der Brutzeit zu erfüllen. Dieses sieht eine Million Küken vor. Um dieses Ziel zu erreichen, ist beabsichtigt, 400 Brutmaschinen in Betrieb zu setzen.

Pfländerer erschossen

Wien. (DNB) In der Nacht zum 6. Juni wurden in der Nähe des Döbels, die im unvollständigen Zustand in Pfländern verblieben, von der Polizei an Ort und Stelle erschossen und mehrere Stunden als abschreckendes Beispiel auf der Straße liegen gelassen.

In 3-4 Zeilen

In den letzten 12 Monaten wurden im Reich zur Unterstützung deutscher Studenten 19 Millionen Reichsmark ausgeben, davon eine Million für Krankenversicherung. (DNB)

König Anton von Bulgarien erfüllte gestern seinen 7. Geburtstag. (DNB)

In Belgien haben sich 80.000 Personen freiwillig als Helfer für Reparaturarbeiten und zur Einbringung der Ernte gemeldet. (DNB)

Ein Mittwoch über den Augenblicken von Paris abgeschlossener britischer Jäger geriet bei seiner Fallschirmlandung in Gefahr, von französischen Zivilisten getötet zu werden. Im letzten Augenblick konnten hinzukommende deutsche Soldaten die Zivilisten zerschreien. (EP)

Um den Raucherhändler zu unterbinden verbot die Regierung von Syrien den Anbau von Haschisch. (DNB)

In Paris wurde ein Postauto am hellen Tage von Gangstern überfallen und ausgeraubt. Den Räubern fielen Geld und Wertgegenstände im Betrage von über einer Million Franken in die Hände.

Am 19. Mai ist in Uppsala in Schweden ein flammendes Zwillingsspaar geboren worden. Die beiden Mädchen sind von der Brust bis zum Hals zusammengewachsen, im übrigen aber normal entwickelt.

Die schwedischen Zeitungen schreiben, daß die Londoner Bevölkerung trotz ihrer Abneigung gegen amerikanische Soldaten endlich die Stadt verlassen haben. Es kam dort häufig zu Prügeleien wegen den Streitigkeiten zwischen der einheimischen Bevölkerung und den Amerikanern.

Aus Sipps ist die H-Reiter Anton Ernst im Alter von 33 Jahren und aus Johannistal H-W. Gren. Anton Hepp im Alter von 25 Jahren, H-Grenadier Nikolaus Engelmann im Alter von 19 Jahren und H-Jäger Peter Verberich im Alter von 21 Jahren gefallen.

Der gewesene Weichhaar Steuerkontrollor, Alexander Caban Neu, wurde nun von der k. k. Justiz rechtskräftig zu 10 Monaten Gefängnis und 12.000 Bel Geldstrafe verurteilt, weil er sich vor 3 Monaten von Oberste Wien mit 10.000 Bel und einem Cad Wldt befreiten ließ.

In Gethorf ist die Apothekergattin Frau Maria Roth, geb. Schneider, im Alter von 64 Jahren gestorben.

Aus Johannistal sind gefallen: H-Major Jakob Adert im Alter von 21 Jahren, H-Panzergranadier Hans Baumann im Alter von 22 Jahren, H-Reiter Josef Kuhn im Alter von 23 Jahren, und H-Obergranadier Nikolaus Binder im Alter von 20 Jahren.

Der Szegediner Prozeß

(SZ) Im „Magyarfal“ rollt Feldmarschallleutnant Eugen Ruklay den Prozeß auf, den seinerzeit die Kallay-Ligue gegen mehrere hohe Offiziere hatte anstrengen lassen, die einen Eschekraufstand in Südbungarn vorbereiteten. Ruklay stellt fest, daß es sich hierbei um einen politischen Prozeß gehandelt habe, denn die Kallay-Ligue wollte sich damit bei den Feinden Ungarns eine gute Note verdienen. Diese Offiziere seien zwar nach dem Umbruch sofort rehabilitiert worden, es sei aber eine Wiederherstellung des Prestiges notwendig, damit das Vertrauen der ungarischen Öffentlichkeit in die ungarische Gerechtigkeit wiederhergestellt werde.

Neue deutsche Waffe zerrt an britischen Nerven

16 Stunden Luftalarm in London

Stockholm, (DNB) Meldungen aus London besagen, daß die britische Hauptstadt gestern ihren längsten Luftalarm zu verzeichnen hatte. 16 Stunden lang mußte die Bevölkerung der Stadt sich in den Untertänden und der Untergrundbahn aufhalten und Schutz vor den neuen deutschen Sprengkörpern zu suchen. Fabriken und Kontor hatten die Arbeit eingestellt. In und um London stehen Fabriken in Flammen ebenso in Portsmouth und anderen englischen Städten an der Südküste Englands. Ein britischer Geleitzug in der Nähe der Insel Wight stand plötzlich in Flammen, da es scheint in dem Bereich der neuen deutschen Waffe gekommen war.

Stockholm, (DNB) Wie der britische Nachrichtendienst zum Einfluß der neuen deutschen Luftwaffe gegen England bekannt gibt, äußerten sich Mitglieder der britischen Regierung, daß sich diese in ihrer Tätigkeit durch die neue deutsche Waffe nicht behindern lassen werde. Bei der gestrigen Parlamentsitzung in der eine wichtige Verordnung zur Abstimmung gelangen sollte, waren von den 618 Abgeordneten nur 166 anwesend.

die übrigen zogen es vor die stärksten Luftschutzräume aufzusuchen.

Bukarest, (DNB) Der Luftakt der deutschen Vergeltung gegen England hat in der Bukarester Bevölkerung Genugtuung ausgelöst. In den gemachten Kreisrungen kam zum Ausdruck, daß die Barbaren nun die Antwort bekommen die sie verdienen.

Berlin, (DNB) In den gestrigen Mittagsstunden wurde im deutschen Radio der erste Hörbericht über die neue deutsche Waffe übermittelt. In diesem war das ungestüme Gausen und Grollen zu nehmen die die neue Waffe bei ihrem Flug auslöst.

Stockholm, (DNB) Aus London berichten schwedische Korrespondenten, daß seit Beginn der deutschen Luftaktion gegen England alle Läden und Geschäftshäuser in London geschlossen sind. Die deutschen Sprengkörper die eine besondere Wirkung auslösen haben erhebliche Verwüstungen angerichtet. Die neue deutsche Waffe zerrt an den englischen Nerven mehr als alle bisherigen Luftangriffe zusammen.

Keine Stellungnahme des Reichs zum Rücktritt Menementschoglus

Berlin, (DNB) Zu dem Rücktritt des türkischen Außenministers Menementschoglus, worüber wir in unserer gestrigen Folge berichtet haben, hat die deutsche Reichsregierung noch keine Stellungnahme genommen. Diese wartet den Bericht des deutschen Vertreters in der Türkei, Vorschaffers von Papir ab. Wie allge-

mein angenommen wird, erfolgte der Rücktritt des Außenministers auf Druck der Alliierten, während die britische Presse bemerkt, daß der Rücktritt im Zusammenhang mit der Durchfahrt türkischer Schiffe durch die Dardanellen steht.

Rein Luftangriff auf Tokio

Tokio, (DNB) Aus einem Bericht des nordamerikanischen Oberkommandos im Pazifik geht hervor, daß amerikanische Flugzeuge einen Luftangriff auf Tokio unternommen haben. Hierzu bemerkt die japanische Domei-Agentur, daß in den letzten Tagen ein amerikanischer Ver-

band in der Stärke von 20 Flugzeugen wohl einen Angriff auf die Insel Kjusiu, der südlichsten Insel Japans, unternommen habe der einen Schaden anrichtete, nicht aber auf Tokio, wo bisher sich noch kein feindliches Flugzeug gezeigt habe.

Sowjets mit Invasionsergebnissen unzufrieden

Stockholm, (DNB) Die Stimmen in der Sowjetunion über die bisherigen Invasionsergebnisse sind alls anders als schmeichelhaft. Das Blatt „Kotet Sten“ bezeichnet das Untertun der Alliierten als ein politisches Manöver und stellt die Forderung, daß General

Stalin sich nunmehr doch entschließen müsse eine wirklich große Offensive in Frankreich zu beginnen. In ähnlichem Sinne sind die Ausführungen der übrigen Sowjetblätter gehalten.

Maßnahmen bei Voralarm

Krad, Das städtische Luftschutzkommando gibt bekannt, daß nachstehende Maßnahmen beim Voralarm durchzuführen sind:

Der Voralarm wird durch 2 Sirenen von je 3 hohen Sirenentönen in der Dauer von je 5 Sekunden und mit einem Abstandsstand von einer Minute angezeigt.

Während dieser Zeit des Voralarmes sind die Unterhaltungslokale zu räumen, ebenso die Verkaufshallen und Geschäfte. Jedermann begibt sich nach Hause, oder in den Unterstand. In Fabriken und Unternehmen werden die technischen Vorbereitungen getroffen. Die Geschäfte bleiben geöffnet, alle in den U. M. Formationen angeordneten Werkstätten werden auf die ihnen zugeordneten Stellen. In den Wohnhäusern und Schulen sind Wasserzweige in

Schaffeln, Fässern Badewannen sicherzustellen. Feuer ist zu löschen, Wasser- und Gasleitungen sind abzusperrten.

Der richtige Alarm wird durch kurze wiederholte Sirenentöne von 1-2 Minuten Dauer angezeigt. Während des Voralarmes ist der Verkehr auf den Straßen gestattet.

Sie glauben fanatisch an den Führer und Endsieg

München, (DNB) Nach dem Verfall deutscher Flugzeugangriffe in der Normandie gibt der Nachrichtendienst der „Neuen Chronik“ einen bemerkenswerten Bericht über die deutsche Bevölkerung. In diesem

22-jähriger Oberleutnant erfolgreichster deutscher Flieger

Berlin, (DNB) Oberleutnant Ernst Hartmann schob gestern seinen 263. Sieger im Luftkampf ab. Hartmann der erst 22 Jahre alt ist hatte am 4. Juni seinen 250. Aufstieg errungen und schob im Verlauf von 8 Tagen weitere 13 Feindflugzeuge ab. Hartmann der am 4. März dieses Jahres mit dem Eisernen Kreuz zum Ritterkreuz des EK ausgezeichnet worden war, wurde nunmehr zum erfolgreichsten deutschen Flieger.

Die Synagoge in Rom eröffnet

Rom, (DNB) Seit gestern ist die Synagoge in Rom eröffnet. Rom Kapitäl setzte sich in langer Zug von Juden in Bewegung an der Spitze mit dem Juden Kov, der als amerikanischer Fliegergeneral bei Fliegerangriffen auf Rom geleitet hatte. Der Jubelzug wurde von der Menge mit Schreien und Pfiffen bedacht.

Arbeiterelend in den USA

Stockholm, (DNB) Ueber das Arbeiterelend in den USA gab der amerikanische Abgeordnete Barkley im Senat einige aufschlußreiche Erklärungen. In diesen führte er unter anderem aus, daß im abgelaufenen Jahr in den verschiedenen Betrieben infolge ungenügender Sicherungsvorkehrungen 50.000 Arbeiter getötet und über 5 Millionen verletzt wurden.

Ausföhrung von Mehl

Krad, Das städtische Versorgungsamt gibt bekannt, daß in nächster Zeit je 500 kg Mehl an Beamte und Arbeiter aus Industrien und Unternehmungen zur Ausgabe gelangt, Kaufleute die Sektoren zugewiesen haben, werden aufgefordert den Bedarf an Roggenmehl bis 22. Juni dem Versorgungsamt bekanntzugeben. Die Ausföhrung an die Parteien geschieht auf Bons auf Grund von Auflagen die noch ergehen werden.

Anmeldung von Altsisen und Kautschuk

Bukarest, (M) Dem Verfallung des Ministeriums wurde für Belbet von Altsisen, Kautschuk und sonstiges Material, das im Rahmen des Gesetzes angenommen war, ein letzter Termin von 30 Tagen eingeräumt bis zu welchem diese Materialien straflos noch angemeldet werden können. Nach diesem Termin werden alle Erwerbungen in dieser Hinsicht gesetzlich geahndet.

Arader Polizeinachrichten

Krad, Gegen das Dienstmädchen Margareta Mikulita, die im Dienste bei Gerichtsrat Dr. Joan Costea stand, wurde vor 3 Tagen die Anzeige erstattet, daß sie aus der Wohnung ihres Dienstgebers, als sie sich in dieser allein befand verschiedene Kleider und Wäsche gestohlen hat. Gegen die Mikulita wurde die Untersuchung eingeleitet.

Der Arbeiter Eintwohner Viktor Detsjan erstattete gegen einen unbekanntem Kraftwagenbesitzer die Anzeige, weil dieser ihn und seinen Wagen während der Fahrt umwarf. Gleichzeitig forderte Detsjan einen Schadenersatz von 10.000 Bel. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

erklärt derselbe, daß er Moral bei deutschen Angehörigen hätte wiedergeben will. Wie glaubt er fanatisch an den Führer und den kommenden deutschen Endsieg.

Zahlung der statistischen Steuer bis 30. Juni

Das Finanzministerium bringt Bewohnern des Landes im Alter von 21-60 vollendeten Jahren zur Kenntnis, daß sie die statistische Steuer von 1000 Lei je Person bis zum 30. Juni 1944 zu entrichten haben. Nach diesem Zeitpunkt wird als Strafe das Doppelte des Betrages eingehoben.

Arbeiter gesucht

Bukarest. (R) Zahlreiche Industrie-Unternehmungen nehmen Bergleute, Handwerker, nicht qualifizierte Industriearbeiter, Zimmerleute, Schlosser, Elektriker, Modellgießer, Anstreicher, Schweßer, Schmiede, Dreher, Klempner, Mechaniker, Hufschmiede, Tischler, Tagesarbeiter in Bergwerken usw. auf. Bewerber, die in den Dienst treten wollen, melden sich bei der Direktion für Evidenz, Arbeitsbeschaffung und Arbeitsaufteilung im Arbeitsministerium.

Neue Preise für Eisenabfälle und Alteisen

Das Generalkommissariat für Preise hat die Verkaufspreise für Drehspäne von Eisen, Gußeisen und nichtverpacktem Schmelzblech mit 1,90 Lei je kg, für gepreßtes Schmelzblech mit 3,20 Lei je kg, für Alteisen mit 4,10 Lei je kg, für Handelsgußeisen mit 5,50 Lei je kg, für mechanisches Gußeisen mit 10,- Lei je kg ab Wohnung des Besitzers festgesetzt.

ARO-Kino, Arad

Telefon 24-45



Vorstellungen um 8, 5, 7, und 9 Uhr

Entjudung in Ost-Ungarn

(Gdy.) In vierunddreißig Städten des nordöstlichen Ungarns längs der Karpaten bis zur rumänischen Grenze in Eisenbürgen sind inzwischen Ghettos eingerichtet worden, in denen auch die Juden der Umgebung untergebracht worden sind. Bei der Umsiedlung dieser Juden stieß man vielfach auf verborgene Waffen und Geheimwörter.

800.000 Lei Einbruchschaden in Lippa

Vor Tagen ist in dem Lippaer Corso-Kino ein Brand entstanden. Der Schaden beziffert sich auf 800.000 Lei. Die Polizei stellte fest, daß das Feuer aus Nachlässigkeit eines Angestellten entstanden ist.

Tiefbrunnen in Lugosch

In Lugosch wurde mit dem Bohren von mehreren Brunnen begonnen, um die Stadt im Falle des Ausfallens der Wasserleitung mit Wasser zu versorgen. Die neuen, in verschiedenen Brennpunkten der Stadt angelegten Brunnen werden mit elektrischen Pumpen versehen.

Die Nazis hats erwischt:

Mit Beistehgegenwart und etwas Wasser können alle Brandbomben unschädlich gemacht werden

Der DAI-Kreiswaller in Temeschburg hat mit wenig Wasser und Sand 20 Brände gelöscht

Temeschburg. Auch diesen ersten, schon so lange gefürchteten anglo-amerikanischen Bombenterrorangriff auf unsere Stadt, haben wir überstanden und daraus so manche Lehre gezogen. Wohl gab es auch Sachschaden, aber im Großen-Ganzen sind wir alle — mit nur ganz geringen Ausnahmen — mit dem bloßen Schrei und heller Haut davon gekommen. Es hat sich wiederum erwiesen, daß man nicht allzusehnell den Kopf verlieren darf und mit wenig Wasser und etwas Sand gegen Brandbomben Wacker wirken kann.

Als nachahmenswertes Beispiel soll uns die Tat des DAI-Kreiswalters u. leitenden Direktors der „Agraria“-Landmaschinenlieberlage (ehemals Weiß & Götter), Ing. Hans Götter, vor Augen schweben, der mit seinem 16-jährigen Jungen Helmut Götter, allein mit etwas Sand und Wasser mehr als 20 kleinere Brände bei der Maschinenlieberlage löschte und dadurch das Kriegerunternehmen vor dem Abrennen rettete.

Götter, der ziemlich weit von dem beim Bahnhof befindlichen Unternehmen in der Elisabethstadt wohnt, fuhr nach dem Abflug der Feindflugzeuge, als er sah, daß zuhause in seiner Wohnung nichts geschehen ist, sofort zu dem Geschäft der Maschinenlieberlage wo ein Großteil der Umgebung in dicke Rauchwolken gehüllt war. Mit dem in allen Magazin- und Bürolokalitäten vorhandenen Wasser und Sand löschte er und sein Junge sofort alle bereits entzündeten Brände und so oft irgendwo in dem großen Terrain ein Brand zu entstehen versuchte oder ein Funken aus der Nachbarschaft in das bedrohte Anwesen flog, wurde es gelöscht, so daß nur ein kaum nennenswerter Brandschaden entstand und das Unternehmen am nächsten Tage als wäre nichts geschehen, seine Arbeit fortsetzen konnte.

Ähnlich war es auch in allen anderen Häusern, wo die Haus- und Bodenwache an Ort und Stelle war.

BAD BUZIASCH (Jud. Noid)
das reichste Kohlensäurebad — Sichere Heilung für: Herzkrankheiten, Blutzirkulationsstörungen, Frauenleiden usw.
Erstklassige Hotels — Zimmer genügend vorhanden — Billige Preise — 59% Reiseremission auf der CFR — Badedirektion und Oficial Turist c

Gemeinschaftshilfe für ausgebombten deutschen Betrieb

(RM) Der Bombenterror, der die Stadt Temeschburg Freitag Nacht getroffen hat, forderte unter anderen die Giltich-Druckerei zum Opfer. Dies bedeutet aber nicht, daß der Feind uns mitlebe macht oder daß in Temeschburg eine deutsche Buchdruckerei weniger geworden sei. Sowie die Front nicht versagen darf, wenn ein Soldat ausfällt, so wird auch diese Lücke ausgefüllt werden, ohne eine Spur in unserer völkischen Wirtschaft zu hinterlassen. Die entstandene Lücke muß also ausgefüllt werden und die Giltich-Druckerei muß wieder entstehen.

Die Buchdruckerhilfe „Gutenberg“ hat in weiser Voraussicht zur Zeit dafür gesorgt, so daß Kam. Giltich in die Lage versetzt wird, seinen Betrieb schon in einigen Tagen wieder zu eröffnen.

Auch bis dahin darf der Betrieb nicht stocken. Aufträge werden laufend entgegen genommen und mit Hilfe der übrigen Druckereien prompt ausgeführt. Es liegt nur an den Kunden, daß sie der Giltich-Druckerei gerade jetzt in der Notzeit die Traue bewahren, damit diese den Schlag, der sie getroffen hat, leichter überwinde.

Die DAI-Kreisverwaltung Temeschburg ruft alle durch Bomben geschädigte deutschen Volksgenossen, Arbeiter und Unternehmer hiermit auf, sich jeweils Beistandleistung ehestens in der Kreisverwaltung, 1. Bezirk, Bonovich-Gasse 2 (Deutsches Haus) zu melden. Solche Unternehmungen, welche in der Lage sind, ausgebombte Arbeitskräfte einzustellen mögen dies ebenfalls beim Arbeitsbeisatz anmelden.

CORSO FILMTHEATER
TELEFON 23-64 ARAD
Sende zum Lechtmannd
Vorstellungen um 8, 5, 7, und 9 Uhr
Zu 60 Lei Einheitspreisen der herrliche, sensationelle Farbfilm
„DIE GOLDENE STADT“
Mit Kristina Söderbaum, Eugen Klöpfer, Paul Klinger

für Nervöse

*) Wenn die Nervenzellen angegriffen sind ist der ganze Organismus krank und muß der Kranke jedweder Lebensfreude entsagen. Ein krankes Nervensystem stört das Gleichgewicht in den Funktionen aller Organe und dasselbe kann nicht wieder hergestellt werden, bis der normale Zustand der Nervenzellen nicht wieder gesichert ist. „Gomulstr“ ist ein Mittel, das nicht nur ein einfaches Beruhigungsmittel ist, sondern auch ein Regenerator und Kräftiger des Nervensystems, der dem Kranken in kürzester Zeit ein allgemeines Wohlbefinden, ruhigen Schlaf und Lebens-

freude sichert. — Ebenso läßt dieses Mittel Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, Magenbeschwerden usw. verschwinden. Gomulstr ist ein physiologisches Lockmittel und kein Beruhigungsmittel. — In Apotheken und Drogerien erhältlich — Hauptlieberlage: Laboratorium „Asfer“ Gh. Stoicescu, Str. Clarii 11 Bucuresti. R. B.: Das Laboratorium Asfer bringt schwerer Randschaft zur Kenntnis daß sich dieselbe wie bisher gegen Nachnahme mit Folen und sonstigen in diesem Laboratorium vorräthigen Artikel versorgen kann.

Schaffung einer neuen Seifenart

Bukarest. (R) Eine im Amtsblatt Nr. 137 vom 15. Juni 1944 veröffentlichte Verfügung des Unterstaatssekretariats für Versorgung steht vor, daß Waschseife „R. S.“ sowohl für Heeresbedürfnisse als auch für den zivilen Bedarf erzeugt werden kann. Außer den Waschseifen R. S. und S. kann auch eine Seife E in einer einzigen Ausführung aus tierischem Talg und entglanztem Öl oder Fettsäuren erzeugt werden, die bei der Raffinierung der Pflanzenöle oder der Industriebutter anfallen.

Die 23 größeren Seifenfabriken des Landes wurden verpflichtet in den nächsten Monaten auch folgende Seifenmengen für die Versorgung der Armee herzustellen: für Juni und Juli 187 1/2 Waggons, für August 73 Waggons und für September ebenfalls 73 Waggons.

Peronosporanorm für Weibisch

Wir hatten in Weibisch am 13. Juni 9 mm Regen, 16 Grad C. Mindesttemperatur, 96 v. H. Luftfeuchtigkeit, also eine Peronospora-Krautflecken mit Ausbruch am 21. Juni. Es ist daher Grünarbeit sofort und das zweite Spritzen mit 0,5 v. H. Kupferalkohol-Lösung bis spätestens 20. Juni durchzuführen Deutsche Landwirtschaftsschule

Auszahlung der kleinen Requirierungs-Bons

Bukarest. Das Innenministerium bringt zur Kenntnis, daß in Uebereinstimmung mit dem Unterstaatssekretariat für Versorgung die folgenden Requisitionen von Kleinbesitzern mit Wirkung ab 10. Juni 1944 zur Gänze in bar bezahlt werden: Getreide bis zu 1000 kg. Heu bis zu 3000 kg. Stroh bis zu 10.000 kg und Vieh. Requisitionen an Getreide und Futtermittel über die genannten Mengen hinaus werden zu 40 v. H. in bar und 60 v. H. in Requisitionsbons beglichen.

Das gleiche geschieht bei der Bezahlung von Rüberrquisitionen der Großgrundbesitzer. Arbeiter, Kasseiere und Jungtiere werden nicht requiriert.

Kleine Anzeigen

Achtung! Roller, Maurer, Zimmerleute, Tischler und Schlosser werden für einen kriegswichtigen Einsatz gesucht. Zuschriften zu richten an Nikolaus Bauer Comissul Mare No. 234. Jud. Timis Tor.
3 Hoch Birgarten in Galscha samt Einrichtung zu verkaufen. Näheres bei Simon Silberfeld, 599, Cantiana (Rom. Arab)

Casolier Turistenhaus in vollem Betrieb. Pension. Auskunft erteilt Dr. Weil, Arab. Telefon 11-61.

Deutscher Schriftsetzer findet Stelle in der Buchdruckerei unseres Blattes.

Maurer für sofort gesucht. „Barzaba“ Kalkfabrik A. G. Arab. Cicio Pop Gasse 8.

Weingarten in Galscha, 1800 Quadrat, mit Kolna und Requisition zu verkaufen. Hans Wunderlich, No. 915, Alfankanna (Rom. Arab)

Barakter! Geburtschein von Theresia Deutsch, Eltern Rühl im Deutsch u. Karoline Rauff, geb. in 1848 oder 1849, reformierter oder lutheranischer Religion, aus der Hermannstädter Gegend, dringend an Josef Cingr, Temeschburg 3, Str. Romulus 10 erbeten. Weiter Späterbergütung, hohe Belohnung zugesichert.